

Presseeinladung

Köln, 19. April 2018

Symposium „Leibliches Wohl und Gemeinwohl – Ernährungskonzepte und Geschäftsmodelle mit Nachhaltigkeit“

**Am 3. Mai ab 18 Uhr laden die Hochschule Fresenius,
Fachbereich Wirtschaft & Medien, und die HHL Leipzig Graduate
School of Management zu einem Symposium ein. Das Thema der
Veranstaltung: Ernährung und Gemeinwohl.**

Köln. Nachhaltigkeit, Biosiegel, Superfood: Ernährung ist mittlerweile ein Lifestyle-Thema. Es geht nicht mehr ausschließlich darum, satt zu werden, sondern um Lebensstile nach dem Motto „Du bist, was Du isst“. Die Konsumenten wollen sich nicht nur gesund und nachhaltig ernähren; sie hinterfragen vielmehr zunehmend kritisch, woher die Waren in den Supermarktregalen kommen, wie sie angebaut wurden, welche Inhaltsstoffe sie haben und ob sie umweltschonend verpackt sind. Ein Trend, auf den die Lebensmittelbranche mit ihrem Angebot entsprechend reagieren muss. Zum einen ist dies wichtig mit Blick auf den Umsatz – der Lebensmittelhandel erwirtschaftet fast 200 Mrd. Euro jährlich. Andererseits aber leisten die Unternehmen und die Branche insgesamt auch einen großen Beitrag zum Gemeinwohl der Gesellschaft, der oft viel zu wenig bekannt ist

Im Rahmen des Symposiums „Leibliches Wohl und Gemeinwohl – Ernährungskonzepte und Geschäftsmodelle mit Nachhaltigkeit“ präsentieren und diskutieren Experten Ergebnisse ihrer Studien zum Gemeinwohlbeitrag des deutschen Lebensmittelhandels und zeigen alternative Ernährungskonzepte und Geschäftsmodelle auf.

HOCHSCHULE FRESENIUS
STANDORT KÖLN
Im MediaPark 4c
D - 50670 Köln

Ansprechpartner/Presse:
Melanie Hahn
melanie.hahn@hs-fresenius.de
Mobil: +49 (0) 171 - 359 2590
Tel. +49 (0) 221 – 973 199 507
www.hs-fresenius.de

Presseeinladung

Köln, 19. April 2018

Die Veranstaltung wird von **Ingmar Höhmann** vom Harvard Business Manager moderiert.

Zum Auftakt wird **Prof. Dr. Timo Meynhardt**, Dr. Arend Oetker Center für Wirtschaftspsychologie und Führung der HHL Leipzig Graduate School of Management, einen Impulsvortrag mit dem Titel „Nicht nur Liebe geht durch den Magen: Essen und Gemeinwohl“ halten, in dem er die Bedeutung des Gemeinwohls für eine funktionierende Gesellschaft herausstellt.

Christian Böttcher vom Bundesverband des Deutschen

Lebensmittelhandels e.V. (BVLH): Er wird dazu passend erstmalig in Deutschland die Ergebnisse einer brandaktuellen Studie präsentieren, die der Frage nachging, welchen Beitrag der Lebensmittelhandel zum Gemeinwohl in Deutschland leistet. Kontrovers diskutieren wird Herr Böttcher dies mit dem Öko-Aktivisten **Raphael Fellmer**, der jahrelang Essensreste aus Müllcontainern großer Supermarktketten gefischt und sich und seine Familie davon ernährt hat. Kürzlich hat er den Supermarkt „SirPlus“ in Berlin eröffnet, in dem er weggeworfenes Essen anbietet. Dabei geht es dem Start-up um die Sensibilisierung der Gesellschaft: Viele Menschen auf der Welt müssen hungern, während andere ihr Essen wegschmeißen. Mit seinem gemeinwohlorientierten Geschäftsmodell hat das junge Unternehmen im letzten Jahr schon einen EY Public Value Award for Start-ups gewonnen.

Doch wie konservativ ist die Bevölkerung in ihren Ernährungsgewohnheiten? Wie kann das Vertrauen in alternative Ernährungskonzepte gesteigert werden? Mit diesen Fragen hat sich **Prof. Dr. Fabian Christandl**, Professor für Wirtschafts- und Sozialpsychologie und Studiendekan Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)

Presseeinladung

Köln, 19. April 2018

an der Hochschule Fresenius sowie akademischer Direktor des Dr. Arend Oetker Centers für Wirtschaftspsychologie und Führung in Kooperation mit der HHL, in einem kooperativen Forschungsprojekt mit Prof. Dr. Sebastian Berger von der Universität Bern und dem Nahrungsmittel Startup ESSENTO beschäftigt. Gemeinsam haben sie in ihrer Studie untersucht, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um Menschen dazu zu motivieren, Insekten zu verzehren. Der Vorteil dieses Nahrungsmittels: Die CO₂-Emission bei der Produktion ist deutlich niedriger als bei Fleisch und es ist wesentlich nahrhafter.

Das Symposium ist öffentlich und kostenfrei. Um eine schriftliche Anmeldung wird gebeten: symposium@hs-fresenius.de

Datum: 3. Mai 2018
Uhrzeit: ab 18 Uhr
Ort: Hochschule Fresenius,
Fachbereich Wirtschaft & Medien
Atrium, MediaPark 4c, 50670 Köln

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie durch hervorragenden Service für ihre Studierenden. Das Studienangebot umfasst Voll- und Teilzeit-Master in Management- sowie MBA-Programmen, ein Promotionsstudium sowie Executive Education. Die HHL ist akkreditiert durch AACSB International. www.hhl.de

Über die Hochschule Fresenius

Die Hochschule Fresenius mit ihren Standorten in Frankfurt am Main, Hamburg, Idstein, Köln, München und den Studienzentren in Berlin, Düsseldorf und New York gehört mit rund 12.000 Studierenden zu den größten und renommiertesten privaten Hochschulen in Deutschland. Sie blickt auf eine mehr als 170-jährige Tradition zurück. 1848 gründete Carl Remigius Fresenius in Wiesbaden das „Chemische Laboratorium Fresenius“, das sich von Beginn an sowohl der Laborpraxis als auch der Ausbildung widmete. Seit 1971 ist die Hochschule staatlich anerkannt. Sie verfügt über ein sehr breites, vielfältiges Fächerangebot und bietet in den Fachbereichen Chemie & Biologie, Design, Gesundheit & Soziales, onlineplus sowie Wirtschaft & Medien Bachelor- und Masterprogramme in Vollzeit sowie berufsbegleitende und

Presseeinladung

Köln, 19. April 2018

ausbildungsbegleitende (duale) Studiengänge an. Die Hochschule Fresenius ist vom Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Bei der Erstakkreditierung 2010 wurden insbesondere ihr „breites und innovatives Angebot an Bachelor- und Master-Studiengängen“, „ihre Internationalität“ sowie ihr „überzeugend gestalteter Praxisbezug“ vom Wissenschaftsrat gewürdigt. Im April 2016 wurde sie vom Wissenschaftsrat für weitere fünf Jahre re-akkreditiert.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Websites:

www.hs-fresenius.de

www.wir-sind-unsere-Zukunft.de